



Produktbeschreibung

- katalytische Formaktivkohle nach ISDAC®-Verfahren
- Nenndurchmesser 4 mm

Rohstoffbasis

- Kokosnuss, organisches Bindemittel; wasserdampfaktiviert
- dotierte Aktivkohle nach der ISDAC®-Technologie

Besondere Eigenschaften

- chemisorptive Hochleistungs-Aktivkohle mit katalytischen Zentren
- vollständig offenes Porensystem (auch Mikroporen)
- gute physikalische Adsorptionsleistung durch ein sehr großes Mikroporensystem
- gute Beladungsleistung für saure Gase (H₂S, Mercaptane)
- geringe Selbsterwärmung! Keine Brandgefahr!

Anwendungsgebiet

Entschwefelung von technischen und biogenen Gasströmen (sauerstoffreich, sauerstoffarm)

Technische Beschreibung

Spezifikationen	Einheit	Wert	Prüfmethode
Pelletdurchmesser > 3,9 mm	Gew.-%	> 96	NEC HM 01
Rütteldichte	kg/m ³	470 ± 20	DIN EN ISO 787 Teil 11
BET-Oberfläche	m ² /g	> 1000	DIN 66 131
Härte (Rollabriebshärte)	Gew.-%	> 98	NEC HM 03
Wassergehalt - bei Verpackung	Gew.-%	8 – 10	DIN 51718

Typische Produkteigenschaften

Schüttdichte	kg/m ³	475 ± 20	
Benzolbeladung aus der Luft, 20 °C (aus Cyclohexanbeladung berechnet)	Gew.-%		
bei p/ps* 0,9		> 42	
0,1		> 34	
0,01		> 26	
Mikroporenvolumen	ml/g	> 0.39	DIN 66 135
Gesamtaschegehalt	Gew.-%	14 ± 3	DIN 51719 (650 °C)
pH-Wert		10 – 11	CEFIC 3.6

*ps: Dampfdruck Benzol, Sättigungskonzentration 320 g/m³

Die Spezifikationsdaten stellen unsere Standard-Produktspezifikationen dar.

Die typischen Produkteigenschaften basieren auf Mittelwerten aus der laufenden Produktion.

Standardverpackungen

- ca. 500 kg Big-Bag auf Palette
- 44 l PP VS-Sack
- andere Verpackungen auf Anfrage

Wichtiger Hinweis zur Entsorgung

Auf Wunsch übernimmt die SILOXA Engineering AG für Sie die Entsorgung inklusive entsprechendem Entsorgungsnachweis.

Nur der Abfallerzeuger darf erklären, um welchen Abfall es sich handelt. Mit der Auftragsvergabe erklärt der Auftraggeber als Erzeuger des Abfalls der SILOXA AG, dass die Aktivkohle nicht mit gefährlichen Stoffen im Sinne des Abfallrechts belastet wurde.

SILOXA entsorgt gemäß dem Abfallschlüssel 150203 (Aufsaug- und Filtermaterialien). Ist eine Entsorgung nach diesem Abfallschlüssel nicht möglich, da gefährliche Stoffe im Sinne des Abfallrechts im Gas enthalten waren, trägt der Auftraggeber die ggf. anfallenden Mehrkosten der Entsorgung.

